

50 Jahre Brünigbahn

Autor(en): **Hofstetter, Willy**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): - **(1938)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-778659>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

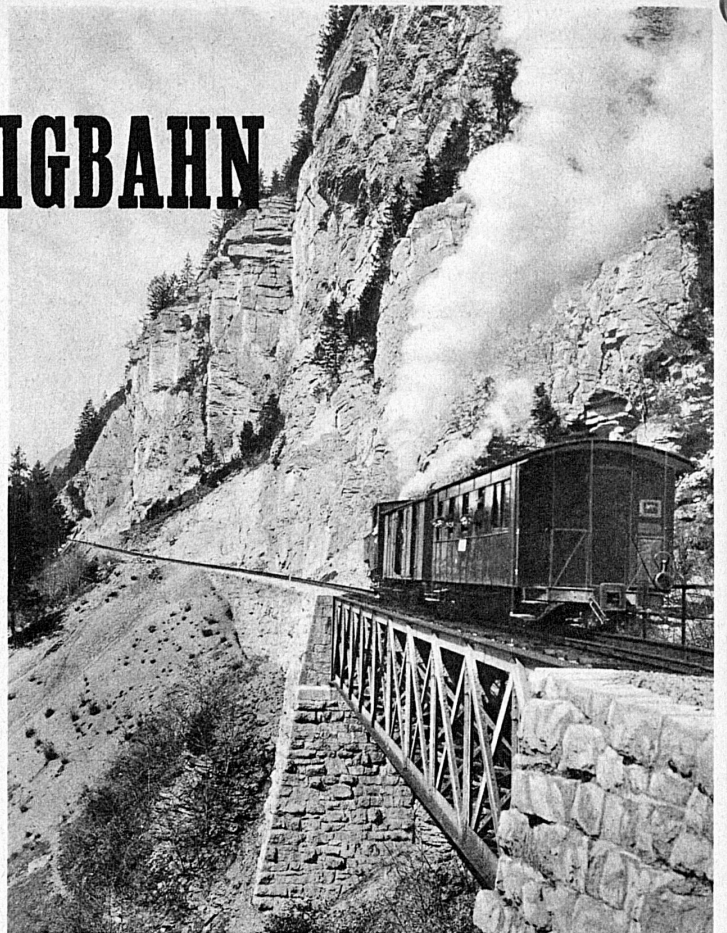
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 JAHRE BRÜNIGBAHN

Am 14. Juni 1888 konnte der Betrieb der Brünigbahn aufgenommen werden! Ein lang gehegter Wunsch der Berner Oberländer ging in Erfüllung, und ein langer Kampf fand seinen erfolgreichen Abschluss. Schon Ende der sechziger Jahre setzten die Bemühungen ein, das Oberland an das im Entstehen begriffene grosse schweizerische Eisenbahnnetz anzuschliessen. Die Dampfschiffahrt auf den beiden oberländischen Seen konnte auf die Dauer nicht genügen, und als die Gotthardbahn gebaut wurde, setzten Interlaken und das Oberhasli ihre Hoffnungen auf einen Anschluss an diese wichtige Linie. Weder Obwalden, noch Luzern unterstützten allerdings diese Bestrebungen. Ein erstes Projekt, von Oberst La Nicca ausgearbeitet, sah den Bau einer Brünigbahn ohne Berührung von Meiringen vor, später wurde es abgeändert mit einer Schleife nach Meiringen und einem Scheiteltunnel auf 900 m ü. M., Normalspur mit maximalen Steigungen bis zu 50 Promille. Das Werk kam aus verschiedenen Gründen nicht zu Stande. 1881 lag das erste Schmalspurbahn-Projekt vor, verfasst von den beiden Unternehmern Ott und Zschokke. Die Jura-Bern-Luzern-Bahn, die eigentliche bernische Staatsbahn, übernahm den Bau und später den Betrieb. In den Jahren 1887 und 1888 wurde die Bahn gebaut und konnte am 13. Juni 1888 eingeweiht werden. Bisher handelte es sich immer um die Strecke Brienz—Alpnachstad. Das Teilstück Alpnachstad—Luzern wurde aber von der JBL sofort in ihr Bauprogramm aufgenommen und konnte im Jahre 1889 auch eröffnet werden,



Bergstrecke oberhalb Meiringen — Au-dessus de Meiringen



Die Aarebrücke bei Interlaken — Le pont sur l'Aar près d'Interlaken



Tunnelausfahrt in Brienz — Sortie de Tunnel à Brienz



Station Brünig-Hasleberg — La Station de Brunig-Hasleberg



Brünig-Passhöhe — Sur le col du Brunig

Phot.: Brügger, Gattiker

fast gleichzeitig mit der Pilatusbahn. Viele Jahre lang war der Verkehr auf der Bergstrecke Giswil—Meiringen während der Wintermonate eingestellt. Die Bundesbahnen führten den ganzjährigen Betrieb und sukzessive eine Verbesserung des Wagenmaterials und der Lokomotiven durch. Im Jahre 1916 konnte auch das Endstück Brienz—Interlaken in Betrieb genommen und damit die durchgehende Linie Luzern—Interlaken abgeschlossen werden.

In den letzten zwanzig Jahren wurde das Wagenmaterial zu einem schönen Teil erneuert, die dreiachsigen Wagen durch modern ausgestattete vierachsige ersetzt. Auch der Fahrplan wurde ausgebaut und die allzu langen Fahrzeiten erheblich gekürzt. Grossen Anklang finden immer die stark beschleunigten Expresszüge, die in knapp 2½ Stunden die Strecke Luzern—Interlaken bewältigen.

Fünzig Jahre Brünigbahn! Das ist ein Anlass, sich zu freuen. Sie zu benützen, die schönen Gegenden kennenzulernen, die da in herrlichster Abwechslung zur Geltung kommen, das gehört in das Programm einer Schweizerreise. So lockt diese interessante Touristenbahn alljährlich die ausländischen Gäste, aber auch die Reisenden aus allen Gauen unseres Schweizerlandes an. Sie alle werden den Genuss, den ihnen die Brünigbahn brachte, nie vergessen!

Willy Hofstetter.



Schwing- und Aelplerfest auf der Grossen Scheidegg im Berner Oberland — Fête de lutte et de jeux alpestres à la Grande-Scheidegg, Oberland bernois — Alpine Wrestling Contest and Folk Festival on the Great Scheidegg, Bernese Oberland